

Team Bachhäubl / Stuiber übernimmt Favoritenrolle bei der Buchfinken-Rallye

Beim dritten von fünf Wertungsläufen der DAM-Rallye Meisterschaft im NAVC wurden die Karten nochmal durchgemischt.

Am vergangenen Freitag machten sich die Rallye-Teams des MSC Mammig auf den rund 500km langen Weg nach Usingen im hessischen Taunusgebiet zur dritten Ausgabe der Buchfinken-Rallye.

Rund 40km auf sieben Wertungsprüfungen mit einer guten Mischung aus Rundkursen und Start-Ziel Prüfungen machte die Motorsportgemeinschaft Feldberg den insgesamt 86 angereisten Teams zur Aufgabe.

Bereits ab 7 Uhr am frühen Samstagmorgen konnten die Strecken besichtigt und der wichtige Aufschrieb vom Beifahrer erstellt werden, bevor pünktlich um 10:30 Uhr die Startflagge zur ersten Wertungsprüfung geschwenkt wurde.

Ein perfektes Zusammenspiel von Fahrer, Co-Pilotin und der Technik im Honda CRX bescherte dem Team **Rehm Steffen / Rehm Franziska** Platz fünf in der Klasse vier.

Mit Spannung konnten die Zeiten von **Lange Kay / Lange Nina** in der Klasse acht verfolgt werden. Kontinuierlich steigerte sich das Team bis zum hervorragenden Rang fünf. Nach Problemen auf WP6 wurde ihnen jedoch die Max-Zeit von 10 Minuten aufgerechnet und dadurch reichte es am Ende nur noch für Platz zehn.

In der teilnehmerstärksten Klasse zehn belegte MSC-Beifahrerin **Koller Sonja** mit ihrem Honda Integra-Piloten Möller Jochem den guten Mittelfeldplatz 19.

Wie erwartet absolvierte der DAM-Führende **Stuckenberger Martin** Bestzeiten und konnte nach WP2 einen beachtlichen Vorsprung und den ersten Platz der Klasse 10, sowie die Führung der Gruppe 2 verzeichnen. Ein technischer Defekt zwang ihn jedoch, seinen BMW M3 vorzeitig abzustellen und die Buchfinken-Rallye ohne wichtige DAM-Punkte abzuschließen.

Nun bleiben Stuckenberger noch zwei DAM-Läufe um diese „Nullrunde“ wieder auszugleichen und sich den Meistertitel 2016 zu sichern.

Die Favoritenrolle des MSC Mammig übernahm an diesem Renntag das Team **Bachhäubl Jürgen / Stuiber Sabrina** mit ihrem Mitsubishi Evo IX.

Mit nur haarscharfem Rückstand konnten sie sich von WP eins bis fünf ans Konkurrenten-Team Faust/Nägel heften und in WP6 schließlich alle Teilnehmer mit absoluter Bestzeit übertrumpfen.

Dennoch konnten sie beim letzten und alles entscheidenden Rundkurs den Atem der Konkurrenz im Nacken spüren, sodass sie nach einem Geschwindigkeitsfehler den Rückwärtsgang einlegen und dadurch enorm viel Zeit auf der Strecke lassen mussten. Letztendlich konnten Jürgen und Sabrina am Ende des langen Renntags für den hervorragenden Platz vier in der Klasse 11, sowie Gruppenrang vier und ebenfalls Platz vier aller gestarteten Teams gefeiert werden.

MSC Co-Pilot **Fante Alexander** nahm im Taunus auf dem heißen Stuhl von Nothdurfter Alfons im Ford Sierra Cosworth Platz und konnte sich über den ausgezeichneten Platz sechs in der Klasse 11 freuen.

Glück im Unglück hatte MSC-Beifahrerin **Litzius Mandy** im Allrad-BMW von Tabbert Gerd. In WP7 kam ihr BMW von der Strecke ab, sodass die letzte Prüfung nicht beendet werden konnte. Unverletzt konnten beide ihr Fahrzeug verlassen und ließen es sich nicht nehmen die Vereinskollegen bei der Siegerehrungsparty zu feiern.